



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCXII. Christoph Eglinger entscheidet Grenzstreitigkeiten des Abtes zu
Chorin, der Sack und Strauß wegen Jädickendorf, im Jahre 1450.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

vor alle dygene, dy vor recht komen willen, vnd willen em dat fryen vnd vorlaten vor vnfen heren alse recht is, alse dat merten vnd synen eruen dar ein erue vnd ein leen an hebben schal, vnd nicht ick edder myne eruen. Vnd dat jek Curd gustebise ergenant met mynen rechten eruen merten van scheninghen vnd synen rechten eruen dessen vorbunumeden kop met allen synen artikellen vorfcreuen, stark, stede vnde vaste holden wil, funder arch, dat loue jek Curd ergenant, sake weldige met mynen nagescreuen borgen, alse hennigh swartenholt thu deme ketorp, Tyde strutz vnd Clawes strutz thu kregenniek vnd hinrick sydo thu hanfberge. Thu mer tuchenisse vnd warheiden, so hebbe jek curd gustebise met mynen vorfcreuen borgen vnser alre Ingesegel laten hanghen vnder an dessen openen briff, dy geseusn is na godes bort dufent iar, virhundert iar, darna jn deme VI vnd XL jar, an deme dage katherine, der hilghen juncfrowen.

Original im Prov.-Archiv zu Stettin.

CCXII. Christoph Eglinger entscheidet Grenzstreitigkeiten des Abtes zu Chorin, der Sack und Strauß wegen Jädickendorf, im Jahre 1450.

Wir Cristoffer Eglinger etc. Bekennen offentlich, das wir mit vnferm sitzenden Rate entscheiden vnd entpflegen haben den wirdigen In got vateren vnd heren, heren Thobyam, Abt zu Corin, hans, diderick vnd friderich, gebruder, genant die Seck, von eyner vnd die Erban vnser lieben getruwen hennig Sack, zu den gezeiten ein vormunder Czander Sacks seligen bruder guder Tyden, Claws vnd Laurenz, genant die strutz, vam andern teyl vff solcher stueck, selung, sachen vnd Irrungen, als sie dann vmmelangk an den Grenizen zwischen der vyteniz vnd Godekendorp gehatt haben, also bescheiden, das der vrogenant her apt sal sine Grenitz Innbehalten bynnen dem vlyz vsz dem gothusz biz In die vitenische sehe vnd sich mit alle nicht werren mit den oueren des flises, Sunder der Mollner, der sich gebruchen sal zu der krumhalschen molen, vart die sehe entlang, genant die vitenitz, sol des hern Abts vnd der Blogk varganck haben an der grenitz vart aulz dem selben fliese ader sehen biz vff dem krumphals vnd dem krumphalschen dych sich der mollner, der vff der molen wanet, mit aller gerechticheit gebrauchen sal, vnferm orden, vns vnd vnfern nachkamelingen an vnser gerechtikeit an schaden vnd solch frey wasser als vsz dem dych fliest, scheydet dy feltmarck biz In die fluwe, darnach sie sich alle vrogenant halden sollen vnd gentzlich also wesen entscheiden. Hirebey vnd ober sein gewest die wirdigen, Erbaren vnd varfichtigen vnser lieben getruwen heren Johann Czorgs, Thumbrabt zum Soldyn, Eghard Sydaw, Henning van Ellinge, Betke werben vnd vnse liuen getruwen Burgermeister zu kanigsberg hans Buterfelt, Kwn klat, Tyde kuna, Laurentz smid vnd vil mher vnfers hafs laudwirdig. Zu vrkunde etc., Actum kanigesberg, Anno domini etc. Im funfftzigsten.

Nach gleichzeitiger Copie des Geh. Staatsarchives mit der Unterschrift: Item gedenkt des armen mans zu furstenfelde kein dem zu Grunberg.